

Kirche angekauft und entsprechend in Stand gesetzt wurde.

Geistliche:

10. Oktober 1897: Richard Hermann Plügge, Pfarrvikar.

28. April 1900: Martin Immanuel Knof, Pfarrvikar, seit 16. April 1903 Pfarrer.

Kirchschullehrer: Eduard Köhler.

Bevölkerung: die Bewohner von 9 Bauer-
gütern, sonst meist Hand- und Fabrikarbeiter,
mehrere Beamte, Gewerbetreibende, einige
Rentner u. a.

Es gab:

	Tauf.	Trauung.	Begräbn.	Konfirm.	Abendmahlsg.
1903	51	14	32	34	34,1%
1904	54	6	25	29	25,6%
1905	43	12	26	35	31,4%
1906	50	10	24	31	27,8%
1907	45	12	20	37	29%

Volkszählung 1905: 1258 Ev.-luth., 4 Ev.-Ref.,
24 Kath.

In dem zu Bennewitz gehörigen Schmölen mit den Rittergütern Schmölen und Niederschmölen wird in der auf dem Rittergutshof stehenden und der Rittergutsherrschaft (Hauptmann z. D. Dr. jur. Karl Martin Johann Schulz) gehörigen Kapelle jeden Sonntag und Feiertag Predigtgottesdienst gehalten, seit 1902 auch die Konfirmationsfeier (früher mit in Bennewitz). Die Kapelle ist 1902 mit Dampfheizung versehen und 1905 innerlich sehr schön renoviert worden. 1907 ist auf der Spitze des Daches der Kapelle, das Ganze krönend, an Stelle des 1897 abgebrochenen, mit Einsturz drohenden Türmchens ein neuer, kleiner Turm durch die Rittergutsherrschaft erbaut worden. In demselben wurde 1908 eine neue Glocke aufgehängt, welche Frau Hauptmann Dr. Schulz anlässlich der Konfirmation des einzigen Sohnes Hellmuth zugleich mit zwei sehr schönen Altar- und Kanzelbekleidungen gestiftet hat. Die vorhandene Kottage-Orgel ist 1891 beschafft worden.

Seit 1891 werden die in Schmölen Verstorbenen nicht mehr auf dem alten Gottesacker in Bennewitz, sondern auf dem neu angelegten eigenen Friedhof, ein Stück außerhalb des Dorfes, beerdigt.

Kirchschullehrer: 1897 Ewald Max Stecher, 1902 Kurt Johannes Zeiler, 1905 Max Paul Gedde.

Die Bevölkerung besteht außer den Be-



Rittergutskapelle zu Schmölen.

wohnern der Rittergüter fast nur aus Hand- und Fabrikarbeitern.

Volkszählung 1905: 475 Ev.-luth., 1 Ev.-Ref.,
2 Kath.

Es gab:

	Tauf.	Trauung.	Begräbn.	Konfirm.	Abendmahlsg.
1903	17	7	12	11	41,7%
1904	27	7	16	12	40,7%
1905	15	6	6	17	41,1%
1906	15	1	13	13	32,4%
1907	15	2	4	14	41,3%

P. M. Knof.

